

RATGEBER

HOLZ

NATÜRLICH UND BEHAGLICH



Mehr Tipps gibt's im Netz

Aktuelle Tipps und Hintergründe finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite und unserem Twitter-Kanal. Wenn Ihnen diese Publikation gefällt, können Sie auch kostenlose Druckexemplare auf unserer RAL Gütezeichen Website anfordern.

<http://www.RAL-Guetezeichen.de/kostenlose-publikationen.html>



facebook

www.facebook.de/RalGuetezeichen

<http://twitter.com/RalGuetezeichen>

twitter



INHALT

EINLEITUNG	5
HOLZHANDEL – Das natürliche Material für die grüne Umgebung	7
Holz ist nicht gleich Holz – Im Holzhandel ist Kundenberatung besonders wichtig	8
LEBEN IM HOLZHAUS – In angenehmen Klima und mit gutem Gewissen	11
Dank der speziellen Bauweise – Blockhäuser bieten ein besonderes Klima	12
Ökologisch und hochmodern – Wohlfühlen im Holzhaus	16
Konstruktionen des Ingenieurholzbaus – Solide und scheinbar schwerelos	19
HAUSAUSBAU MIT HOLZ – Hochwertig und solide	23
Dächer aus Holz – Leicht und langlebig	24
Treppen und Geländer aus Holz – Blickfang und Steigerung der Wohnqualität	26
Fenster und Haustüren aus Holz – Natürliches Material für eine moderne Optik	29
HOLZ FÜR PROFIS – Professionell bauen	35
Nagelplattenbinder – Große Formenvielfalt und weniger Aufwand beim Dachbau	37
MÖBEL UND INNENTÜREN AUS HOLZ – Einzigartige und warme Atmosphäre	39
Massivholzmöbel – Inspirierende und individuelle Wohnkultur	40
Innentüren aus Holz – schaffen ein angenehmes Wohnklima	44
IN DER SAUNA UND VOR DEM KAMIN – Kleiner Wellnessurlaub zuhause	49
Die eigene Sauna – Der kurze Weg zu Wellness und Gesundheit	50
Brennholzkauf ist Vertrauenssache – Nicht nur auf den Preis achten	53

HÖLZER IM GARTEN – Das natürliche Material für die grüne Umgebung	57
Dauerhafte Freude mit kesseldruckimprägnierten Hölzern	58
Holz braucht wirksamen Schutz und sorgfältige Pflege	61
BAUM- UND WALDPFLEGE – Kompetent im Einklang mit der Umwelt	65
Baumpflege – Für gesundes Wachstum	66
Wald- und Landschaftspflege – Forstwirtschaft und Pflege der Natur aus einer Hand	69
RAL GÜTEZEICHEN – Darauf kann sich der Verbraucher verlassen	72
DIE SERIE RAL RATGEBER	74
DAS VIRTUELLE RAL GÜTEZEICHEN-HAUS	76

HOLZ – DER BAUSTOFF UNSERER ZEIT

ES IST NACHHALTIG, ÖKOLOGISCH, WARM UND EINZIGARTIG WIE DIE NATUR

Holz macht aus einem Haus ein individuelles und behagliches Heim. Massive und hochwertige Holzmöbel laden zum gemütlichen Zusammensein ein. Ein im Ofen prasselndes Holzfeuer hüllt den Raum in wohlige Wärme. Holztüren und -fenster gibt es für jeden Holzliebhaber – von rustikal, stilprägend bis elegant. Holzwände schaffen ein ausgeglichenes Wohnklima.

Holz ist ein lebendiger und flexibler Werkstoff mit einer einzigartigen Struktur. Er kann beim Hausbau und bei der Einrichtung vielfältig eingesetzt werden und trägt überall zu einer angenehmen Wohnatmosphäre bei. Das gilt auch für Gärten, wo Hölzer das Naturerlebnis fördern. Gartenmöbel, die Terrasse und Pergola oder die Kinderschaukel aus Holz stehen im Einklang mit ihrer natürlichen Umgebung. Auch unter freiem Himmel sorgt Holz damit für Harmonie, Ruhe und Geborgenheit.

Die Herkunft des Holzes und der Holzprodukte sollte von unabhängiger Seite kontrolliert und durch Siegel wie z. B. das FSC (Forrest Stewardship Council) oder das PEFC (Program for the Endorsement of Forrest Certification Schemes) kenntlich gemacht werden.

UMWELTVERTRÄGLICH UND STABIL

Der Werkstoff Holz wächst aus der Natur, die ihn ständig erneuert. Werden Bauteile oder Gegenstände aus Holz entsorgt, werden sie entweder der Natur zurückgegeben oder sie werden umweltfreundlich wiederverwertet.

Aber Holz hat noch mehr positive Eigenschaften. Es ist ein wertvoller und dennoch preisgünstiger Werkstoff, setzt Akzente mit moderner Architektur und ermöglicht ein gesundes ressourcenschonendes Bauen. Entgegen landläufiger Meinung ist massives Holz ein wirksamer Schutz gegen Feuer, da es nur sehr langsam verbrennt. Holz ist wetterbeständig und stabil, wovon Jahrhunderte alte Wohnhäuser zeugen.

Beim Umgang mit Holz gilt es allerdings, einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Für das Bauen mit Holz stehen ausgewiesene Fachleute bereit. Sie stellen sicher, dass nicht nur der Baustoff, sondern auch das Haus oder die Ausstattung eine lange Lebensdauer haben. Auch beim Holzkauf ist Vorsicht angesagt. Nicht jedes Holz stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft oder wird umweltfreundlich verarbeitet. Darüber hinaus verlangt auch Holz nach sorgfältiger Pflege, vor allem, wenn es über das ganze Jahr Wind und Wetter ausgesetzt ist.

Der RAL RATGEBER beschreibt u. a. die Vorteile des Wohnens mit Holz und gibt viele Anregungen und Tipps. Er nennt zudem die RAL Gütezeichen, die Verbrauchern die Suche nach zuverlässigen Produkten oder Dienstleistungen erleichtern.

Wer Fragen rund um das Thema Holz hat, kann sich über die Gütegemeinschaften an die Unternehmen wenden, die das RAL Gütezeichen für ihr Produkt oder ihre Dienstleistung führen dürfen. Sie helfen gerne, denn das Gütezeichen steht auch für hohe Kundenfreundlichkeit. Der RAL RATGEBER HOLZ nennt die relevanten Gütezeichen und die Kontaktdaten der entsprechenden Gütegemeinschaften. Wer sich an den RAL Gütezeichen orientiert, schafft die Voraussetzung dafür, dass Holz das Leben bereichert.

HOLZHANDEL

DAS NATÜRLICHE MATERIAL FÜR DIE GRÜNE UMGEBUNG



© Manfred Scherf Holzfachhandel GmbH & Co. KG, Mitglied der Gütegemeinschaft Holzhandel

HOLZ IST NICHT GLEICH HOLZ

IM HOLZHANDEL IST KUNDENBERATUNG BESONDERS WICHTIG

Holz ist nicht gleich Holz. Davon weiß jeder, der schon einmal im Baumarkt Holz für sein Bücherregal oder seine Gartenbank gekauft hat. Die Unterscheidung der Holzarten und ihrer Verwendungsmöglichkeiten ist eine Wissenschaft für sich. Meistens werden Holzarten in hart und weich unterteilt. Pappel, Kiefer oder Fichte sind beispielsweise Weichhölzer. Das Holz hat keine so hohe Dichte, ist leichter als Hartholz und die Jahrringe sind weiter auseinander. Diese Hölzer lassen sich leichter bearbeiten und



© ams – Fotolia.com

Nägel dringen gut in sie ein. Eiche, Buche und Esche gehören zu den Harthölzern. Sie sind schwerer und ihre Jahrringe sind schmaler. Hartholz lässt sich schwerer bearbeiten, muss zum Nageln oder Schrauben häufig vorgebohrt werden und hat meistens eine längere Lebensdauer.

Damit nicht genug. Wann ist es sinnvoll, Schnittholz einzusetzen und wann Profilholz? Wo ist der Unterschied zwischen Leimholz und Furnierholz und wofür werden sie verwendet? Und vor allem: Wie kann man sicher sein, dass das Holz aus nachhaltiger Wald- und Forstwirtschaft stammt? Vor dem Holzkauf sollten sich insbesondere Laien sorgfältig informieren, welcher Händler sie zuverlässig berät. Ein Wegweiser zu solchen Betrieben ist das RAL Gütezeichen Holzhandel. Diese Händler stellen die Kundenorientierung in den Mittelpunkt. Sie erfüllen zudem hohe Anforderungen an die Produktqualität und die innerbetrieblichen Abläufe wie Erreichbarkeit, Beanstandungsbe- arbeitung und Termintreue. In diesen Betrieben beraten qualifizierte und kompetente Mitarbeiter, die regelmäßig geschult werden. Besonderen Service erwarten hier gewerbliche Kunden, die Unterstützung bei der Vermarktung ihrer Produkte und auch ihrer Handwerksleistungen erhalten.

RAL RÄT

- Käufer sollten sich vergewissern, dass ihr Holzhändler nur Hölzer oder Produkte aus nachhaltiger Wald- und Forstwirtschaft anbietet. Holzhändler, die berechtigt sind, für ihre Leistungen das RAL Gütezeichen zu führen, verpflichten sich, z. B. die Vorgaben des Holzhandelssicherungsgesetzes ebenso einzuhalten wie den Verhaltenskodex des Gesamtverbands Deutscher Holzhandel e. V. Beide sind gegen den illegalen Holzhandel gerichtet und dienen der Förderung der nachhaltigen Wald- und Forstwirtschaft.
- Lärche, Red Cedar und Douglasie sind Holzarten, die von Natur aus beständiger sind als beispielsweise Kiefer oder Fichte. Wo Feuchtebelastung zu erwarten ist, sollte man bevorzugt diese Holzarten verwenden.
- Unbehandeltes Holz im Freien wird grau unter dem Einfluss des Sonnenlichtes. Wer diese Art von Patina nicht mag, muss sein Holz regelmäßig mit einer offenporigen, pigmentierten Lasur schützen. Je mehr Pigmente auf der Oberfläche sind, desto besser ist der Schutz gegen die zerstörerische UV-Strahlung.

- Käufer sollten auf qualifizierte und regelmäßig geschulte Fachkräfte Wert legen.
- Gewerbliche Kunden sollten hinsichtlich der Vermarktung von Produkt- und Handwerkerleistungen unterstützt werden.
- Eine kundenorientierte Beanstandungsbearbeitung und -abwicklung sollte selbstverständlich sein.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Holzhandel

Telefon: (04 21) 2 23 15 19

E-Mail: info@guetegemeinschaft-holzhandel.de

Internet: www.guetegemeinschaft-holzhandel.de



© Holz Richter GmbH, Mitglied der Gütegemeinschaft Holzhandel

LEBEN IM HOLZHAUS
IN ANGENEHMEN KLIMA UND MIT
GUTEM GEWISSEN



© LéonWood Holz-Blockhaus GmbH, Mitglied der Gütegemeinschaft Blockhausbau

DANK DER SPEZIELLEN BAUWEISE BLOCKHÄUSER BIETEN EIN BESONDERES KLIMA

Wer ein Blockhaus betritt, bemerkt sofort das besonders angenehme und wohnliche Raumklima. Es ist der speziellen Bauweise zu verdanken. Während bei Holzhäusern die Wände aus senkrechten Pfosten bestehen, die das Dach oder die Zwischendecke tragen und zwischen denen die Dämmung angebracht ist, werden Blockhauswände komplett aus waagerechten Holzteilen errichtet. Sie sind also von massiven Holzwänden umgeben. Diese Häuser verfügen dadurch über eine gute Dämmung und regulieren, bei fachgerechter Errichtung, vor allem auf natürliche Weise die Luftfeuchtigkeit im Raum.



© Deutscher Massivholz- und Blockhausverband/Gütegemeinschaft Blockhausbau

Blockhäuser sind diffusionsoffen. Der Begriff bezeichnet Baumaterialien wie massive Holzbohlen, die offen für die Diffusion von Dampf sind, also überschüssige Feuchtigkeit zunächst aufnehmen, vorübergehend speichern und nach und nach wieder an die Raumluft abgeben. Auf diese Weise entsteht ein angenehmes Raumklima, das zu einem behaglichen Wohnambiente beiträgt. Bedingt durch seine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit besitzt Massivholz darüber hinaus besonders gute Dämmeigenschaften. Sie wirken sich ebenfalls positiv auf das Raumklima aus und tragen zur Reduzierung von Energiekosten bei.

Bauherren stehen beim Bau eines Blockhauses mehrere Möglichkeiten bei der Bauweise offen. Bei der mehrschaligen Bauweise bestehen die Außenwände aus massiven Blockbohlen, die inneren Wände aus einem Blockprofil, das verkleidet werden kann, und die Zwischenräume aus der Dämmung. Die Dämmung kann dann beispielsweise eingblasen werden oder aus konventionellen Dämmstoffen bestehen (z. B. Erzeugnisse aus Holzfaserdämmstoffen oder auch Mineralwolle). Bei der einschaligen Wand sind Außen- und Innenwand identisch. In diesem Fall müssen die Bohlen mindestens 18 Zentimeter dick sein. Je stärker die Wandbalken, desto besser ist der Dämmwert der Wand. Zur Wahl stehen vorgefertigte Wände, die an der Baustelle nur noch zum fertigen Haus montiert werden müssen, oder fertig zugeschnittene Bohlen, die auf dem Bauplatz zum Haus zusammengefügt werden.

Besonders hochwertigen Blockhausbau erkennen Bauherren am RAL Gütezeichen Blockhausbau, das nur dann verliehen wird, wenn die Produkte und die Montage Gütekriterien erfüllen. Das gilt für die Statik und den vorbeugenden baulichen Holzschutz ebenso wie für die verwendeten Holzarten. Alle Anforderungen zusammen stellen sicher, dass Blockhäuser eine hohe Lebensdauer haben.

RAL RÄT

- Je nach Geldbeutel und handwerklichem Geschick, kann sich der Käufer beim Blockhausbau zwischen verschiedenen Ausbaustufen entscheiden: Vom Blockhaus Bausatz, über die Richtmeistermontage und das Ausbauhaus, bis hin zum schlüsselfertigen Blockhaus.

- Bauherren, die ein Blockhaus mit dem RAL Gütezeichen errichten, sollten das ihrer Bank mitteilen, denn das RAL Gütezeichen für Herstellung und Montage bietet Banken die erforderlichen Sicherheiten für eine Finanzierung von Blockhäusern. Die Anforderungen und Grundlagen für Brandschutz sowie für Holzschutz als auch für Material- und Verarbeitungsqualität werden durch die RAL Gütesicherung hinterlegt und erfüllt. Das erleichtert die Finanzierung und einen möglichen späteren Verkauf oder eine Beleihung des Anwesens wesentlich.
- Für ein Blockhaus, das nach den Anforderungen der RAL Gütesicherung hergestellt und montiert wurde, bieten Versicherungen außerdem günstigere Konditionen für Gebäude- und Feuerversicherungen an.



© Deutscher Massivholz- und Blockhausverband/Gütegemeinschaft Blockhausbau



© LéonWood Holz-Blockhaus GmbH, Mitglied der Gütegemeinschaft Blockhausbau

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Blockhausbau
Telefon: (089) 45 20 91 37
E-Mail: info@dmbv.de
Internet: www.dmbv.de

ÖKOLOGISCH UND HOCHMODERN WOHLFÜHLEN IM HOLZHAUS

Hochwertige Häuser aus Holz sind heute mehr denn je Ausdruck zeitgemäßen Bauens. Die Menschen erkennen, dass das Naturmaterial einen wichtigen Beitrag für Klimaschutz und Lebensqualität leistet. Im ökologischen Vergleich schneidet kein anderer Baustoff besser ab. Die Verarbeitung von Bäumen zum Baustoff benötigt weit weniger Energie als die Herstellung von Stahl, Beton, Kunststoff, Ziegeln oder gar Aluminium.

Die positive Umweltwirkung setzt sich während der gesamten Lebensdauer des Hauses fort. Holz hat von Natur aus den niedrigsten Wärmeleitwert aller tragenden Baustoffe und bietet in Kombination mit Wärmedämmstoffen eine hervorragende Energieeffizienz. Der für das Holzhaus typische, sehr hohe Wärmeschutz senkt deutlich den Verbrauch von fossilen Brennstoffen und entlastet damit nicht nur die Atmosphäre durch geringere Emissionen, sondern auch den Geldbeutel der Hausbewohner.



© Rensch Haus GmbH, Mitglied der Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser

Der moderne Holzhausbau ist von weitgehender Vorfertigung gekennzeichnet. Die Herstellung im Betrieb mit trockenen und hochwertigen Produkten bedingt eine besondere Qualität der Elemente. Zudem wird nicht nur die Gesamtbauzeit auf der Baustelle verkürzt, sondern auch der Finanzierungszeitraum für den Bauherrn.

Gebäude aus Holz sind genauso langlebig wie hochwertig gebaute Massivbauten. Sie erfüllen alle einschlägigen Anforderungen an Wärme-, Feuchte- und Schallschutz oder übertreffen diese. Ihre Lebensdauer kann bei guter Pflege 80 bis 100 Jahre erreichen. Holzhäuser sind bei Feuer auch nicht gefährdeter als konventionelle Bauten. Die Bauordnungen legen genau fest, wie Böden, Wände und Decken von Häusern beschaffen sein müssen, um einem Feuer dauerhaft standzuhalten. Diesen Bestimmungen müssen alle Baustoffe entsprechen, egal ob es sich um Holz, Beton oder Ziegel handelt.

Holzhäuser sind also eine wertbeständige Investition in die Zukunft – vorausgesetzt, sie werden von Fachleuten errichtet. Holzbaubetriebe, die für ihre Leistungen das RAL Gütezeichen Holzhausbau erhalten haben, erfüllen über das übliche Maß hinaus die Anforderungen von der Fertigung der Bauteile bis zur Montage und Endkontrolle.

RAL RÄT

- Arbeiten Sie beim Bau eines Holzhauses nur mit ausgewiesenen Fachleuten zusammen.
- Lassen Sie sich nachweisen, dass alle verwendeten Bauprodukte von der Bauaufsicht zugelassen sind. Zuverlässiger Hinweis darauf ist das Ü-Zeichen.
- Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.
- Achten Sie darauf, dass bei Ihrem Holzhaus Standsicherheit sowie Brand-, Schall-, Wärme- und Erschütterungsschutz nachgewiesen sind.
- Stellen Sie sicher, dass bei der Montage der bauliche Holzschutz mit den entsprechenden Maßnahmen gegen Feuchtigkeit eingehalten wird.

WEITERE INFORMATIONEN



Bundes-Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser

Telefon: (0 22 24) 93 77-0

E-Mail: info@guetesicherung-bau.de

Internet: www.guetesicherung-bau.de

Gütegemeinschaft Deutscher Fertigbau

Telefon: (07 11) 2 39 96 54

E-Mail: info@guete-gemeinschaft.de

Internet: www.guete-gemeinschaft.de

Gütegemeinschaft Holzbau – Ausbau – Dachbau

Telefon: (0 30) 2 03 14-5 38

E-Mail: info@ghad.de

Internet: www.ghad.de

KONSTRUKTIONEN DES INGENIEURHOLZBAUS SOLIDE UND SCHEINBAR SCHWERELOS

Viele Großprojekte der letzten Jahre mit weitgespannten Holzkonstruktionen spiegeln in ihrer architektonischen Qualität und technischen Perfektion das Niveau des zeitgenössischen Ingenieurholzbaus. Mit der Entwicklung leistungsstarker Holzprodukte und Verbindungsmittel nimmt die Verwendung von Holz im Ingenieurbau deutlich zu. Dieser Trend verstärkt sich, da der nachwachsende Rohstoff wie kein anderer den Anforderungen an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz entspricht.



© Baumgarten GmbH, Mitglied der Gütegemeinschaft Holzbau-Ausbau-Dachbau



© Baumgarten GmbH, Mitglied der Gütegemeinschaft Holzbau-Ausbau-Dachbau

Der Ingenieurholzbau hat heute einen bemerkenswerten Stellenwert bei anspruchsvollen Objekten wie Sport- oder Veranstaltungshallen, in Industrie und Landwirtschaft, bei Brücken und Türmen oder bei Sonderbauten wie Achterbahnen. Alle diese Bauwerke unterliegen höchsten Sicherheitsanforderungen. Um diese Entwicklung zu unterstützen und das hohe Qualitätsniveau zu erhalten, wird das RAL Gütezeichen für tragende Holzkonstruktionen des Ingenieurbaus an Holzbau-Unternehmen und Planungsbüros vergeben.

RAL RÄT

- Der Holzbaubetrieb mit dem Gütezeichen stellt die besondere Qualität seiner Leistung dar und weist dauerhaft nach, dass das Bauwerk den aktuellen bauaufsichtlichen und technischen Regelwerken entspricht.
- Der Auftraggeber sollte darauf achten, dass für sein Bauprojekt statische Berechnungen vorliegen, die von dritter Seite abgenommen worden sind.
- Der beauftragte Betrieb sollte besondere Sorgfalt auf eine durchgängige und nachvollziehbare Dokumentation aller projektbezogenen Tätigkeiten legen. Dies ist nicht zuletzt bei Gewährleistungsfragen entscheidend.
- Die Gütesicherung sollte von der Planung einer Konstruktion über die Herstellung von Bauteilen bis hin zur Errichtung und Übergabe des Bauwerks reichen und dem Auftraggeber damit Sicherheit bieten.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Holzbau – Ausbau – Dachbau

Telefon: (0 30) 2 03 14-5 38

E-Mail: info@ghad.de

Internet: www.ghad.de

HAUSAUSBAU MIT HOLZ HOCHWERTIG UND SOLIDE



© alexandre zveiger - Fotolia.com

DÄCHER AUS HOLZ

LEICHT UND LANGLEBIG

Die Dächer von Wohnhäusern werden meistens aus Holz gebaut. Der Dachstuhl trägt die Dämmung und die Dachdeckung und leitet ihr Gewicht auf die Wände ab. Für diese zeitlose Bautradition sprechen viele Gründe: Der Baustoff Holz wird sehr geschätzt, weil er über ein geringes Eigengewicht im Verhältnis zu seiner hohen Tragfähigkeit verfügt. Zudem sind die Kosten von Dachkonstruktionen aus Holz relativ gering, weil eine nur kurze Bauzeit benötigt wird und das Bauwerk eine hohe Lebensdauer hat.

In unseren Breitengraden sind gerade im Wohnungsbau steile Dächer sinnvoll (Dachneigung bis zu 45 Grad), weil sie Regen und Schnee sicher ableiten. Gerade klassische Formen wie das Sattel- oder Pultdach können auf einfache Weise mit Holz realisiert werden. Auch komplex gefaltete Dachlandschaften mit Gauben, Erkern oder Loggien lassen sich aufgrund der leichten Bearbeitbarkeit von Holz schnell errichten.

Bei der Planung des Hauses empfiehlt sich ein Blick in die Bebauungspläne. Hier finden sich häufig neben Festsetzungen zur Dachform oft auch solche zur Dachneigung. Die Form des Daches hängt grundsätzlich auch von der Frage ab, ob das Dachgeschoss bewohnt werden soll. Für eine gute Ausnutzung des Dachraumes empfehlen sich Steildächer, da sie ein Maximum an Kopfhöhe zulassen. Eine weitere Stärke des Holzbaus: Der Ausbau muss nicht direkt beim Bau des Hauses umgesetzt werden, sondern kann



auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Nicht zuletzt ermöglichen Dachstühle stimmungsvolle Ansichten für die Innenräume.

Für den Neubau, Ausbau oder die Sanierung von Dächern sollten immer Fachleute zu Rate gezogen werden. Der Bauherr ist bei den Unternehmen am besten aufgehoben, die für ihr Produkt oder ihre Leistung das RAL Gütezeichen Dachbau führen dürfen. Sie erbringen die gesamte Planung und Ausführung aus einer Hand und garantieren damit eine weit über dem Üblichen liegende Bauleistung. Diese Betriebe müssen hohe Anforderungen erfüllen, deren Einhaltung für den Bauherren von besonderer Bedeutung ist. So verpflichten sie sich zu detaillierten Angeboten und einer ausführlichen Beratung. Planung, Einzelleistungen und auch die besonders hohe Qualität der verwendeten Baustoffe sind in den Vergabekriterien für das Gütezeichen eindeutig festgelegt.

RAL RÄT

- Bauherren sollten bei der Planung berücksichtigen, ob sie später das Dach ausbauen möchten. Dabei ist die Dachneigung zu bedenken.
- Bei einem Dachausbau wird die Konstruktion durch zusätzliche Gauben, Dachfenster oder Wärmeschutzpakete erheblich belastet. Ob ihre Tragfähigkeit dafür ausreicht, kann nur ein Fachmann beurteilen.
- Besonderes Augenmerk gilt dem Dach, wenn es um die Einsparung von Heizkosten geht. Hierfür können zinsgünstige Fördermittel der KfW-Bank in Anspruch genommen werden. Es empfiehlt sich der Einsatz hochwertiger Baustoffe, so etwa gütegesicherter Mineralwolleprodukte.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Holzbau – Ausbau – Dachbau

Telefon: (0 30) 2 03 14-5 38

E-Mail: info@ghad.de

Internet: www.ghad.de

TREPPEN UND GELÄNDER AUS HOLZ

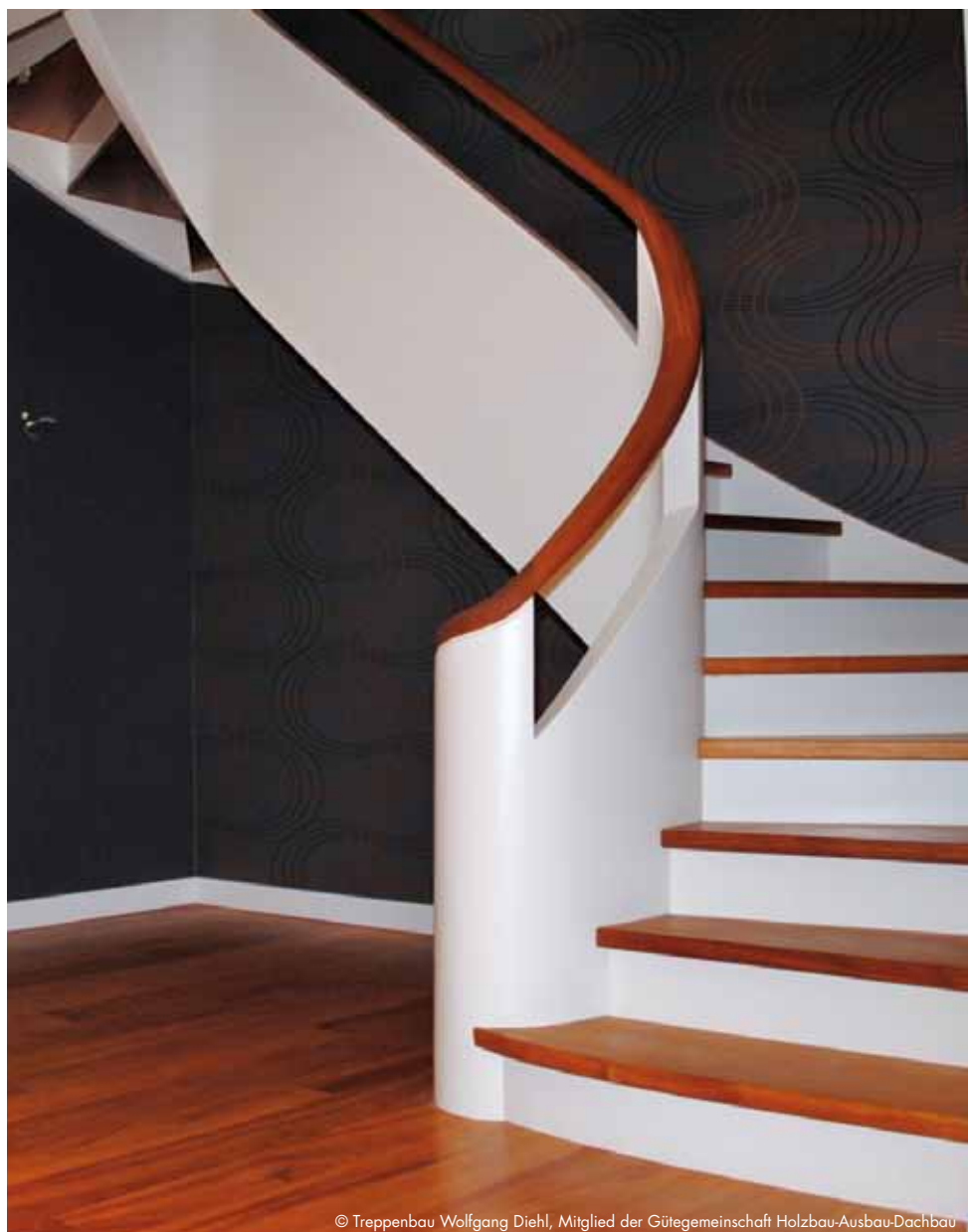
BLICKFANG UND STEIGERUNG DER WOHNQUALITÄT

Treppen und Geländer aus Holz sind mehr als die Verbindung zwischen zwei Stockwerken. Neben der Erfüllung dieser Funktion sind sie überaus variable Bauteile, die unmittelbar Einfluss auf die architektonische Gestaltung einer Wohnung oder eines Hauses haben. Ob im Neubau oder bei der Sanierung: Die Treppe muss nicht nur technisch allen Anforderungen entsprechen, sondern sollte auch zum Stil des Hauses passen.

Zentrales Kriterium bei der Planung einer Treppe ist die Sicherheit. Wird sie vorwiegend mit Straßenschuhen betreten, hat die Rutschsicherheit eine andere Bedeutung als bei einer Treppe im Wohnbereich des Hauses. Besondere Vorkehrungen sind nötig, wenn Kinder oder alte Menschen im Haushalt leben. Bereits beim Neubau eines Hauses können mit einem vergleichsweise geringen Mehraufwand spätere Lebensphasen berücksichtigt werden. Besondere Bedeutung hat hierbei ein sicheres und bequemes Steigungsverhältnis der Treppe. Häufig ist ein altersgerechter Umbau später teurer als die entsprechende Ausführung beim Neubau.

Ratsam ist es in jedem Fall, einen Fachmann heranzuziehen. Bei der Planung eines Neubaus ist das für die meisten eine Selbstverständlichkeit. Aber auch die Renovierung einer Holztreppe sollte einem Fachmann überlassen werden. Nur er kann prüfen, ob mit der geplanten Renovierung die aktuellen baurechtlichen Vorschriften eingehalten werden. Nicht zuletzt kann er den Zustand einer Treppe und die erforderlichen Umbaumaßnahmen am besten beurteilen.

Das RAL Gütezeichen Treppen- und Geländerbau ist bei Neubau und Renovierung das zuverlässige Zeichen für sichere Konstruktionen, die Verwendung hochwertiger Materialien und erfahrener Dienstleister. Wer sich daran orientiert, erhält zuverlässig eine hochwertige Treppe, die in Bezug auf Optik und Sicherheit allen Ansprüchen genügt, gibt den Bauherren Planungssicherheit und verringert das Risiko unerwarteter Kosten.



© Treppenbau Wolfgang Diehl, Mitglied der Gütegemeinschaft Holzbau-Ausbau-Dachbau

RAL RÄT

- Vor dem Bau einer Treppe müssen viele Fragen geklärt werden: Ist ein separates Treppenhaus vorgesehen? Soll der Treppenraum als Stauraum dienen? Leben Kleinkinder im Haushalt? Diese Informationen benötigt der Fachmann für seine Planung.
- Bauherren, die besonderen Wert auf den Schallschutz legen, sollten darauf bereits bei der Neubauplanung achten. Ein Fachmann berät, welche Vorkehrungen getroffen werden können, beispielsweise durch zweischalige Wohnungswände.
- Um später störenden Trittschall zu vermeiden, sollte eine akustische Entkoppelung der Treppe vorgesehen werden.
- Auch ältere oder körperlich beeinträchtigte Menschen sollen bequem die Treppe nutzen können. Unter diesem Gesichtspunkt ist neben der Rutschfestigkeit, einem beidseitigen Handlauf und einer Stufenbeleuchtung ein sicheres Steigungsverhältnis ratsam.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Holzbau – Ausbau – Dachbau

Telefon: (030) 2 03 14-5 38

E-Mail: info@ghad.de

Internet: www.ghad.de

FENSTER UND HAUSTÜREN AUS HOLZ

NATÜRLICHES MATERIAL FÜR EINE MODERNE OPTIK

Fenster und Haustüren aus Holz sorgen seit vielen Jahrhunderten dank ihres edlen, abwechslungsreichen Aussehens und der warmen Holzoberflächen für ein besonderes Wohngefühl und werden so auch gehobenen Ansprüchen gerecht. Das gilt sowohl für Alt- und Neubauten als auch für denkmalgeschützte Gebäude, die im Bedarfsfall so originalgetreu wie nur möglich mit individuell angefertigten Fenstern aus dem flexiblen Werkstoff Holz ausgestattet werden können.

Die Rahmenkonstruktionen von Holzfenstern sehen natürlich und hochwertig aus, sind in statischer Hinsicht überaus robust und bieten eine hervorragende Wärmedämmung. Außerdem sind Holzfenster und -türen aus dem vielfältigen Naturmaterial sehr haltbar.



© Kalle Kolodziej - Fotolia.com

Die Hölzer erhalten hochwertige Beschichtungen oder werden mit einer witterungsbeständigen Metallaußenschale versehen. Dadurch besitzen sie einen viel längeren Pflegezyklus als noch vor wenigen Jahren, was sie zum idealen Partner beim Hausbau oder bei einer anstehenden Modernisierung macht.



© VFF/rekord fenster+türen GmbH & Co. KG, Mitglied der Gülegemeinschaft Fenster und Türen

Zu den Tugenden von Fenstern und Haustüren zählen allerdings noch viele weitere Punkte: Sie unterstützen die Heizung als kostenloser Solarkollektor und bieten viel Komfort für Jung und Alt. Außerdem schützen sie vor Einbrechern, sorgen für eine Reduzierung von Straßen-, Flughafen- sowie Bahlärm und verbinden den Hausbewohner komfortabel mit der Natur.



© VFF/rekord fenster-türen GmbH & Co. KG, Mitglied der Gütegemeinschaft Fenster und Türen

Doch die schönsten Holzfenster oder die modernste Haustür aus Holz bringen nichts, wenn sie nicht in guter Qualität hergestellt und anschließend korrekt montiert werden. Hier helfen die RAL Gütezeichen, die nach umfangreichen Überwachungen vergeben werden. Die Prüfungen reichen dabei von der Beratung im Vorfeld über die Herstellung des Produktes bis hin zu dessen Montage beim Kunden. Die Rahmenprofile, der Fensterflügel, die Wärmedämmverglasung, die Beschläge und die Schließteile dürfen keine Schwächen aufweisen. Während der Produktion werden deshalb der Zuschnitt und die Verarbeitung der Kanten beziehungsweise der Profile zu Rahmen und Flügeln überprüft sowie die Dichtungen, die Beschläge und die Verglasung genau untersucht.

Auf Prüfständen wird schließlich die Funktionsfähigkeit der Produkte kontrolliert. Dazu werden die Fenster auf Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit und teilweise auch hinsichtlich ihrer Eckfestigkeit geprüft. Da die mechanischen Teile eines Fensters stark beansprucht werden, wird besonders auf das problemlose Zusammenwirken von Wärmedämmglas, Rahmen, Beschlägen und Dichtungen geachtet.

Das beste Produkt nutzt allerdings nur wenig, wenn die Montage – dazu zählt zum Beispiel die korrekte Verankerung im Mauerwerk – beim Kunden nicht fachgerecht erfolgt. Probleme können dort auftauchen, wo viele verschiedene Gewerke zusammenkommen. Dies ist auf größeren Baustellen regelmäßig der Fall. Aber auch hinsichtlich der Bauphysik muss die Montage mit Voraussicht geplant und ausgeführt werden.

RAL RÄT

- Werden Fenster und Türen mit automatisierten Elementen ausgestattet, helfen sie dabei, dass jedes Fenster im Haus beim Verlassen des Gebäudes geschlossen wird, dass die Rollläden bei Bedarf herauf- und heruntergefahren werden, und dass die Terrassen- oder Balkontür sich nahezu lautlos öffnet. Auch ein kurzes Stoßlüften wird zur komfortablen Angelegenheit, weil sich nicht nur die Fenster selbstständig öffnen, sondern auch die Heizung eigenständig herunterregelt.
- Dank neuer Oberflächenverfahren sind Holzfenster heute wartungsfreundlich. Ein- bis zweimal im Jahr sollte nach dem Säubern etwas Pflegemilch aufgetragen werden. Dieser Schutzfilm auf der Oberfläche sorgt für einen intakten Wetterschutz und eine schöne Optik, Staub wird vom nächsten Regen einfach abgewaschen. Mit dem Einsatz von richtigen Mitteln kann das Streichen damit hinausgezögert werden.

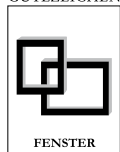


- Abhängig ist das Nachstreichen auch von der Lage der Fenster und vom Farbton der Oberflächenbehandlung:
 - Außenraumklima ohne Bewitterungsaussetzung:
Nacharbeit mit Lasur im 7. Jahr (Farbton transparent)
im 10. Jahr deckend
 - Freiluftklima bei normaler direkter Bewitterung:
Nacharbeit mit Lasur im 4. Jahr (Farbton transparent hell)
Nacharbeit mit Lasur im 5. Jahr (Farbton transparent dunkel)
im 10. Jahr deckend
 - Freiluftklima bei extremer und direkter Bewitterung:
Nacharbeit im 3. Jahr mit Lasur (Farbton transparent hell)
Nacharbeit im 4. Jahr mit Lasur (Farbton transparent dunkel)
im 6. Jahr deckend
- Die Broschüre „Qualitätswerte“ mit Checklisten für Planer und Hausherren steht auf der Webseite www.window.de zur Verfügung.

WEITERE INFORMATIONEN



GÜTEZEICHEN



FENSTER



GÜTEZEICHEN



MONTAGE
Fenster

Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren

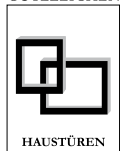
Telefon: (069) 95 50 54-0

E-Mail: ral@window.de

Internet: www.window.de



GÜTEZEICHEN



HAUSTÜREN



GÜTEZEICHEN



MONTAGE
Haustüren

HOLZ FÜR PROFIS

PROFESSIONELL BAUEN



© Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte – Andrea Nuding



© Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte – Andrea Nuding

NAGELPLATTENBINDER

GROSSE FORMENVIELFALT UND WENIGER AUFWAND BEIM DACHBAU

Nagelplattenbinder werden seit Jahrzehnten beim Bau von Hallendächern eingesetzt, wo sie Holzkonstruktionen mit bis zu 35 Metern Spannweite verbinden. In jüngster Zeit nutzen sie allerdings auch zunehmend private Bauherren beim Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, denn sie verringern die Baukosten und eröffnen zugleich eine große Gestaltungsvielfalt bei hoher Tragfähigkeit und langer Lebensdauer.

Nagelplattenbinder setzen sich aus Holzstäben/Kanthölzern zusammen, die mit Nagelplatten aus verzinktem oder nicht rostendem Stahlblech verbunden sind. Für Nagelplatten sind ihre spitzen Ausstanzungen charakteristisch, die Nägeln ähnlich sehen und beidseitig mit Spezialmaschinen in das Holz gedrückt werden. Vergleichbar mit dem Bau von Fertighäusern werden Nagelplattenbinder exakt nach den Wünschen von Kunden und Architekten in Werkshallen vorgefertigt und genau dem Baukörper angepasst. An der Baustelle werden sie dann in kürzester Zeit montiert.

Im Vergleich zur Errichtung konventioneller Dachstühle verbrauchen Nagelplattenkonstruktionen weniger Holz. Zudem ist ihre Herstellung wetterunabhängig. Nagelplattenkonstruktionen bieten sich nicht nur für den Neubau, sondern auch für den Dachausbau an. Beispielsweise können sie die Flachdächer von Bungalows zu einem vollwertigen Dachgeschoss aufwerten. Nagelplattenbinder zeichnen sich durch hohe Belastbarkeit und verhältnismäßig geringes Eigengewicht aus. Bei entsprechender statischer Durchplanung halten sie auch bei großen Spannweiten Schnee- oder Windlast oder starken Stürmen stand.

Das Gütezeichen Nagelplattenprodukte steht nicht nur für sichere und maßgenaue Verbindungen, sondern ist auch ein Ausdruck für korrekte Bemessung und Entwurf der Nagelplattenkonstruktionen. Nagelplattenprodukte werden auf modernsten Holzbearbeitungsmaschinen hergestellt. Ihre Hersteller setzen die Vorgaben der Bauherren oder Architekten zuverlässig um und berücksichtigen dabei alle Aspekte, die bei der Gewerklplanung erforderlich sind.

RAL RÄT

- Wer einen Neubau oder eine Dachaufstockung plant, sollte sich beim Architekten nach der Möglichkeit erkundigen, Nagelplattenbinder einzusetzen. Mit Nagelplattenprodukten sind auch kreative Lösungen möglich.
- Die Restfeuchte des verwendeten Holzes muss weniger als 20 Prozent betragen, um es sicher gegen unerwünschtes Schwinden zu machen. Auch schützt eine geringe Holzfeuchte vor Pilzbefall und holzerstörenden Insekten.
- Ein wichtiger Aspekt ist bei Nagelplattenbindern die Herkunft des Holzes. Holzsystembinder mit dem RAL Gütezeichen stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte

Telefon: (07 11) 2 39 96 54

E-Mail: gin@nagelplatten.de

Internet: www.nagelplatten.de

MÖBEL UND INNENTÜREN AUS HOLZ

EINZIGARTIGE UND WARME ATMOSPHÄRE



© www.tuerenwechsel.de

MASSIVHOLZMÖBEL

INSPIRIERENDE UND INDIVIDUELLE WOHNKULTUR

Möbel aus massivem Holz strahlen Wertigkeit aus. Sie sind hochwertig verarbeitet und Unikate aus der Natur. Jedes Möbelstück ist einzigartig in Struktur, Farbe und Zeichnung. Jeder Baum, jedes Stück Holz hat seine eigenen unverwechselbaren Merkmale.

Massivholzmöbel sind natürlich schön und verleihen dem Wohnraum einen individuellen und besonderen Charakter. Sie sind aus hochwertigem Material, von Fachleuten hergestellt und verfügen über eine lange Lebensdauer.



© A. Decker GmbH, Mitglied der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel

Möbel aus massivem Holz sind äußerst robust und langlebig. Sie nehmen überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft auf und geben sie bei trockener Luft wieder ab.

Massivholzmöbel mit natürlichen Öl-Wachsoberflächen sind besonders umweltfreundlich und nachhaltig. Eine Pflege wird vor und nach der Heizperiode dringend empfohlen. Entsprechende Pflegetipps gibt der Fachhändler.

Nicht jede Holzart eignet sich für den Bau von Massivholzmöbeln. Besonders häufig werden massive Möbel aus Buche, Eiche, Erle, Fichte, Kiefer, Lärche, Kirschbaum und Nussbaum hergestellt.

Wichtig ist nicht nur das Holz, sondern vor allem die Verarbeitung. Möbel mit dem RAL Gütezeichen in Form des „Goldenen M“ werden besonders hohen Ansprüchen gerecht. Erst wenn die Möbel alle Tests auf Haltbarkeit, Materialgüte, Langlebigkeit, Sicherheit



© Deutsche Gütegemeinschaft Möbel

und Gesundheitsverträglichkeit bestanden haben und der Hersteller nachweisen kann, dass er seine Produktion auf dem gleichen Qualitätsniveau hält, erhalten seine Möbel das Gütezeichen.

RAL RÄT

- Möbel sind nur dann als massiv zu bezeichnen, wenn alle Teile – außer Rückwände, Schubkastenböden und Zargen – aus der angegebenen Holzart hergestellt und nicht furniert sind.
- Das optimale Raumklima für Massivholzmöbel liegt bei 19 bis 23 °C Raumtemperatur und die Luftfeuchte bei 45 bis 55 Prozent. Das ist übrigens auch das für den Menschen am besten geeignete Raumklima.
- Der Kauf von Massivholzmöbeln ist eine dauerhafte Anschaffung. Deshalb sollte er genau geplant sein. Dazu gehört das Ausmessen des Stellplatzes, auf dem die Möbel stehen sollen – plus etwas Spielraum und eine umfassende Information durch den Verkäufer.
- Zu beachten ist, dass Stellplätze, die eine direkte Sonnen- oder Wärmeeinstrahlung haben, nicht geeignet sind. Holz kann sich dann verfärben, ausbleichen oder auch reißen.
- Möbel stehen im Möbelhaus nicht nur zum Anschauen. Wer Sessel, Stühle, Couch oder Bett erwirbt, sollte sich Zeit zum Probesitzen oder -liegen nehmen.

WEITERE INFORMATIONEN



Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e. V.
Telefon: (09 11) 9 50 99 98 -0
E-Mail: dgm@dgm-moebel.de
Internet: www.dgm-moebel.de



© Iriana Shiyan – Fotolia.com

INNENTÜREN AUS HOLZ

SCHAFFEN EIN ANGENEHMES WOHNKLIMA

Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen sind die Klassiker unter den Wohnungstüren und nach wie vor sehr beliebt. Dafür gibt es viele Gründe: Die Faszination von Holz bietet eine angenehme Wohnatmosphäre, es gibt sie in einer Vielzahl von Designs, Formen und Farben und sie sind lange haltbar. Insbesondere in Haushalten mit Kindern oder an anderen Orten, an denen es lebhaft zugeht wie Schulen oder Kindergärten, haben Holztüren ihren festen Platz. Denn wenn Kinder toben, werden Glastüren schnell zum Sicherheitsrisiko. Außerdem: Die Abdrücke von Kinderfingern springen auf Holzoberflächen nicht so stark ins Auge wie auf Glas oder Lack.

Massivholztüren bieten noch mehr. Bei entsprechender Pflege bleiben sie auch im Alter ansehnlich, zum Teil Jahrzehnte alte Exemplare in Altbauten belegen das. Darüber hinaus verfügen Holztüren über ein hohes Dämpfpotenzial. Gerade in großen Wohnungen mit



© www.tuerenwechsel.de



unterschiedlichen Klimazonen oder hin zum Treppenhaus tragen sie so gut zur Wärmedämmung bei.

Türen aus Massivholz stehen für hohe Qualität und Wertbeständigkeit. Neben Massivholztüren haben Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen im Wohnungsbau und bei Renovierungen mehr an Bedeutung gewonnen. Hier besteht das Innenleben der Türen nicht mehr aus Vollholz, sondern aus Rahmenhölzern und Holzwerkstoffeinlagen.

Wichtig bei der Auswahl der Innentür ist allerdings, dass sie für ihre Aufgaben geeignet ist. Wohnungsabschlusstüren sollten zum Beispiel den Schall dämmen und einbruchssicher sein. Kinderzimmertüren sollten besonders robust sein und Türen von Nassräumen sollten Temperaturwechsel und Feuchtigkeit aushalten. Türen mit dem RAL Gütezeichen Innentüren erfüllen diese Kriterien zuverlässig. Vor ihrer Auslieferung durchlaufen ihre Türblätter und Zargen intensive Tests, unter anderem, ob sie gegen Stöße, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen ausgelegt sind. Türen mit dem Gütezeichen tragen klare Kennzeichnungen, wofür sie sich eignen und machen beim Kauf die Orientierung leicht.

RAL RÄT

- Die Schall- und Wärmedämmung der Türen hängt in hohem Maße von der Dichtung ab. Beim Kauf eines Türelements (Türblatt und Zarge) nicht an der Ausstattung wie Dichtung und gut funktionierenden Beschlägen sparen.
- Vor dem Kauf der Tür sollte genau überlegt werden, welchen Zweck sie erfüllt. Soll sie besonders stoßfest sein wie die Tür des Kinderzimmers, soll sie Einbrechern standhalten wie die Eingangstür oder soll sie hohe Luftfeuchtigkeit ertragen, ohne sich zu verziehen wie die Badezimmertür? Türen sind ihrer Einsatzmöglichkeit entsprechend klassifiziert. Der Fachhandel gibt darüber Auskunft.
- Innentüren danken sorgfältige und regelmäßige Pflege mit langer Lebensdauer. Auf jeden Fall sollten aggressive Putz- oder Scheuermittel vermieden werden. Oft genügt zur Säuberung bereits ein trockener weicher Lappen oder ein feuchtes Ledertuch.
- Wachse und Öle sorgen für den notwendigen Schutz und Glanz bei Massivholztüren und Innentüren mit Echtholz furnieren.
- Tragen Sie zum Umwelt- und Klimaschutz bei, indem Sie Innentüren kaufen, bei denen das eingesetzte Holz und die Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.
- Innentür ist nicht gleich Innentür: So gehört in das Badezimmer, zum Kellerabgang oder zum Treppenhaus eine andere Innentür als in das Wohnzimmer. Hier sollten Sie auf die Klimaklassen achten, die beispielsweise in der Gütesicherung Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen definiert sind.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen

Telefon: (06 41) 9 75 47-0

E-Mail: mail@gg-innentueren.de

Internet: www.gg-innentueren.de



© www.tuerenwechsel.de

IN DER SAUNA UND VOR DEM KAMIN KLEINER WELLNESSURLAUB ZUHAUSE



© tobias kromke – fotolia.com

DIE EIGENE SAUNA

DER KURZE WEG ZU WELLNESS UND GESUNDHEIT

Immer mehr Hausbesitzer erfüllen sich den Traum von der eigenen Sauna. Sie profitieren davon, dass eine Sauna heute platzsparender ist als früher. Viele bringen ihre Sauna beispielsweise in einem geräumigen Badezimmer oder einem Raum neben dem Schlafzimmer unter. Wichtig ist in jedem Fall, dass nach dem Saunagang die Dusche und die Ruhezone schnell erreicht werden.

Neben dem Stellplatz, der gekachelt und gut belüftet sein sollte, spielt das für den Saunabau verwendete Holz eine wichtige Rolle. Für Wände, Decke und Boden sind die Kanadische Hemlocktanne und die Nordische Fichte sehr gut geeignet. Beide Holzarten vertragen Feuchtigkeit und Hitze. Sie enthalten wenig Harz, das bei hohen Temperaturen



© Klafs GmbH & Co. KG, Mitglied der Gemeinschaft Saunabau, Infrarot-Wärmekabine und Dampfbad



© Klafs GmbH & Co. KG, Mitglied der Gemeinschaft Saunabau, Infrarot-Wärmekabine und Dampfbad

austreten könnte. Für die Liege- und Sitzbänke wird häufig auf das Holz der Pappel zurückgegriffen. Dieses Weichholz weist eine geringe Wärmeleitfähigkeit auf und ist ast- und splitterfrei.

Die elektronische Temperatursteuerung hat in jeder Sauna eine Schlüsselfunktion. Aus Sicherheitsgründen muss sie über einen zweiten Schaltkreis mit einem separaten Schutztemperaturbegrenzer ausgestattet sein, der vor Überhitzung der Kabine schützt. Eine Zeitschaltuhr für eine automatische Abschaltung ist ebenfalls erforderlich.

Wer sich beim Kauf seiner Sauna am RAL Gütezeichen Saunabau orientiert, profitiert von den hohen Qualitätskriterien. Die Anforderungen an Konstruktion, Herstellung, Bauausführung und Funktion werden entsprechend den Wünschen der Verbraucher und den Erfahrungen der Branche festgelegt. Käufer erwarten bei diesen Herstellern modern gestaltete Kabinen, beste Verarbeitung von Holz- und Glaselementen und hochwertige Materialien. Die eigene Saunakabine soll langlebig wie auch technisch sicher sein und der Familie für viele Jahre Freude und Entspannung bereiten.

RAL RÄT

- Beim Saunaofen muss darauf geachtet werden, dass die Heizstäbe korrosionsbeständig sind. Damit sich niemand verbrennt, ist ein Schutzgitter vorgeschrieben.
- Für ein gutes Saunaklima ist die optimale Be- und Entlüftung der Kabine entscheidend. Aus diesem Grund sollte zwischen Fußboden und Unterkante der obersten Liege eine Abluftöffnung eingebaut und dafür gesorgt werden, dass mindestens fünfmal pro Stunde ein Luftwechsel stattfindet.
- Beim Wand- und Deckenaufbau ist wichtig, dass die Sauna optimal abgedichtet wird. Auch die Tür, die aus Sicherheitsgründen leicht nach außen zu öffnen sein muss, erfordert eine besondere Abdichtung. Die Holzkonstruktion muss zudem gegen das Eindringen von Bodenfeuchte geschützt sein.
- Das Holz für die Sauna sollte aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.
- Sofern die Sauna in einem Gartenhaus eingebaut werden soll, muss eine Baugenehmigung eingeholt werden.
- Beim Saunabau in Eigenregie sollten alle Elektroinstallationen ausschließlich vom Fachmann erfolgen.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Saunabau,
Infrarot-Wärmekabine und Dampfbad
Telefon: (06 11) 89 08 50
E-Mail: info@sauna-ral.de
Internet: www.sauna-ral.de

BRENNHOLZKAUF IST VERTRAUENSSACHE NICHT NUR AUF DEN PREIS ACHTEN

Wenn der Winter naht, häufen sich wieder Anzeigen wie „Günstiges Brennholz zu verkaufen“. Aber Vorsicht: Nicht immer verbirgt sich hinter diesem Angebot ein Schnäppchen, denn auch bei Brennholz hat Qualität ihren Preis. Wichtig ist vor allem, dass das Holz trocken ist. Zudem unterscheiden sich die unterschiedlichen Holzsorten erheblich im Brennverhalten.

Weichhölzer wie Fichte oder Kiefer brennen beispielsweise schneller an und bringen den Ofen deshalb rascher auf Betriebstemperatur. Dafür brennen sie aber schneller ab als Laubhölzer wie Buche. Das heißt, sie müssen häufiger nachgelegt werden und verursachen mehr Asche. Hinzu kommt, dass Nadelhölzer Harze enthalten. Sie spritzen,



© Adam Gryko – Fotolia.com



wenn sie verbrennen, und verschmutzen damit die Sichtscheibe. Außerdem ist spritzende Glut gefährlich, wenn die Ofentür geöffnet ist. Experten empfehlen deshalb Nadelholz zum Anzünden und Laubholz zum Heizen.

Für Kamine und Öfen mit Sichtfenster eignet sich vor allem Buche. Sie entwickelt viel Glut sowie ein schönes Flammenbild und erzeugt gleichmäßig anhaltende Wärme. Eichenholz wiederum besitzt einen hohen Heizwert und brennt lange, weshalb es sich besonders für Öfen zur reinen Wärmeerzeugung eignet. Als Scheitholz bei Kaminbesitzern besonders beliebt ist die Birke. Sie verbrennt mit bläulich schimmernden Flammen und verbreitet einen angenehmen Geruch. Ganz gleich, welches Holz verwendet wird, es sollte auf jeden Fall trocken sein und einen geringen Anteil an Rinde aufweisen.

Wer gütegesichertes Brennholz erwirbt, kann davon ausgehen, dass sein Brennmaterial diese positiven Eigenschaften aufweist. Das Gütezeichen Qualitätsbrennholz gibt es für Scheitholz und für Hackschnitzel. Die Art dieser Hölzer ist eindeutig definiert, die Feuchte des Scheitholzes liegt bei höchstens 22 Prozent, die Größe der Scheite ist begrenzt, es ist sauber sowie frei von Fremdstoffen und stammt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

RAL RÄT

- Vor dem Kauf sollte geklärt werden, um welche Holzart es sich handelt. Schließlich brennen die Holzarten unterschiedlich ab.
- Käufer sollten sich vergewissern, dass das Holz trocken, sauber sowie ofenfertig gespalten und gesägt ist.
- Wer bei der Lieferung Zweifel an der Holzqualität hat, sollte das Holz ablehnen, solange es sich noch auf dem Transporter befindet.
- Ob individuelle Kaminöfen oder handwerklich gefertigte Kachelöfen: Es dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden. Die Befuerung mit falschem Brennmaterial kann schnell zum Kaminbrand führen, der nur durch die Feuerwehr gelöscht werden und ggf. zur Stilllegung der Abgasanlage durch den Schornsteinfeger führen kann.
- Wenn Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt, können Händler das nachweisen. Wer Brennholz kauft, sollte auf diesen Nachweis bestehen.

IN DER SAUNA UND VOR DEM KAMIN

- Brennholz mit dem RAL Gütezeichen zeichnet sich aus durch:
 - eine klare Holzartendeklaration
 - eine Holzfeuchte von max. 22 Prozent beim Scheitholz
 - definierte Größen für die Scheite
 - eine faire und nachvollziehbare Mengenabrechnung
 - eindeutige und gesetzmäßige Rechnungslegung
 - Serviceleistungen bei Belieferung und Beratung vor/nach dem Kauf
 - Umfassendes Qualitäts- und Reklamationsmanagement

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Brennholz

Telefon: (030) 72 62 58 11

E-Mail: info@guetezeichen-brennholz.de

Internet: www.guetezeichen-brennholz.de

HÖLZER IM GARTEN

DAS NATÜRLICHE MATERIAL FÜR DIE GRÜNE UMGEBUNG



© Inna Felker – Fotolia.com

DAUERHAFTE FREUDE MIT KESSELDRUCK-IMPRÄGNIERTEN HÖLZERN

In der warmen Jahreszeit verbringen viele Menschen ihre Freizeit im Garten. Oft haben sie es sich hier gemütlich eingerichtet und dabei Holz als natürliches Baumaterial verwendet, das sich harmonisch in die Umgebung einfügt.

Holz als nachwachsender Rohstoff bietet dabei viele Vorteile. Unter anderem ist es leicht zu bearbeiten und preiswert. Zudem sind seine Einsatzmöglichkeiten fast unbegrenzt: Ein Holzbelag auf der Terrasse sieht nicht nur gut aus, sondern fühlt sich an kühlen Abenden lange warm an und bleibt an heißen Tagen auch ohne Schuhe begehbar. Holzzäune schützen vor neugierigen Blicken, Pergolen lockern das Gartenbild auf und dienen als Rankhilfe. Mit Palisaden lassen sich Böschungen abstützen oder unterschiedliche Nutzungsbereiche voneinander abgrenzen. Gartenwege können mit Holzbohlen belegt werden und für Kinder ist die Ecke mit der Holzschaukel noch immer ein beliebter Aufenthaltsort im Freien.

Gartenhölzer sind der Witterung ganzjährig ausgesetzt und werden dabei extrem beansprucht. Vor allem bei Kontakt mit dem Erdreich oder Wasser stellen sich sehr





schnell ideale Lebensbedingungen für Holz zerstörende Pilze ein. Wirkungsvollen Schutz dagegen bietet eine fachgerechte Kesseldruckimprägnierung. Käufer sollten daher beim Einkauf von Gartenholzprodukten großen Wert darauf legen, solche mit dem RAL Gütezeichen Imprägnierte Holzbauelemente zu erwerben, die mit dieser hochwertigen Imprägnierung unter Einsatz amtlich geprüfter und zugelassener Holzschutzmittel geschützt wurden. Diese bieten zudem ausgesuchte Rohholzqualität sowie eine zehnjährige Herstellergewährleistung und stehen damit für eine außergewöhnlich lange Nutzungsdauer.

RAL RÄT

- Beim Aufbau von Spielgeräten aus Holz sollten einige Punkte beachtet werden:
 - Wichtig sind ihre stabile Verankerung im Boden und ihr ausreichender Abstand zu Mauern, Zäunen und Bäumen.
 - Ihre Oberfläche muss glatt und frei von Splintern sein.
 - Waagerechte Holzteile sollten möglichst so ausgerichtet sein, dass vorhandene Trockenrisse nicht nach oben zeigen.
 - Pfosten müssen tief genug in die Erde gerammt oder einbetoniert werden.
Eine Alternative zu dieser Einbauvariante stellen Pfostenschuhe dar, an denen die Holzpfeile angeschraubt werden können.
- Beim Verlegen von Terrassenhölzern muss besonders auf die Unterkonstruktion und den richtigen Abstand der Bretter zueinander geachtet werden.
- Die Konstruktionen müssen so ausgeführt werden, dass Wasser schnell von der Holzoberfläche abgeleitet werden kann.
- Allgemein gilt für Gartenhölzer, dass die Aufbauanleitung des Herstellers strikt beachtet werden sollte, wenn sie ihre Funktion und Schönheit auf lange Zeit bewahren sollen.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Imprägnierte Holzbauelemente

Tel.: (0 67 21) 96 81-0

E-Mail: info@mit-sicherheit-haltbar.de

Internet: www.mit-sicherheit-haltbar.de

www.legno-impregnato-certificato.it

HOLZ BRAUCHT WIRKSAMEN SCHUTZ UND SORGFÄLTIGE PFLEGE

Ob Gartenmöbel oder Carport, Balkon oder Gartenzaun: Wer in seinem Haus und Garten mit Holz baut, setzt auf robustes und langlebiges Material. Dabei sollte allerdings nicht vergessen werden, dass Holz Bestandteil eines natürlichen Kreislaufes ist. Vor allem, wenn es jahrein, jahraus der Witterung ausgesetzt ist, drohen ihm vielfältige Gefahren. Pilze können es befallen und faulen lassen. Insekten können eindringen und beispielsweise die Statik beeinträchtigen. UV-Strahlen der Sonne lassen das Holz vergrauen und machen die glatte Oberfläche faserig. Zudem zeigt verbautes Holz Abnutzungsspuren wie Flecken, Schmutz und Kratzer.

Damit die aus Holz gefertigten Bauteile möglichst lange ihren Wert erhalten, muss das Holz geschützt und gepflegt werden. Dafür stehen hochwertige Holzschutzmittel zur Verfügung, die sowohl Fachbetriebe als auch Heimwerker einsetzen können. Sind tragende Bauteile betroffen, sollten unbedingt Fachleute den Holzschutz übernehmen. Holzschutz-



© Guido Miller – Fotolia.com

Produkte für Heimwerker werden in erster Linie zum Schutz von Hölzern angeboten, die im Freien verbaut sind und keine tragende Funktion haben. Dazu zählen beispielsweise Zäune, Pergolen, Carports, Hausfassaden, Balkonverkleidungen, Fenster und Außentüren.

Wichtig ist die Auswahl des geeigneten Holzschutzmittels und seine sachgerechte Verwendung. Besonders hochwertige Produkte tragen das RAL Gütezeichen Holzschutzmittel. Sie sind wirksam und sicher. Dafür wurden sie dreifach offiziell geprüft: Das Umweltbundesamt hat die Umweltverträglichkeit festgestellt, das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) die gesundheitliche Unbedenklichkeit, und schließlich hat eine Materialprüfanstalt nachgewiesen, dass das Mittel auch tatsächlich gegen Holzschädlinge wirkt.

RAL RÄT:

- Heimwerker sollten Holzschutzmittel immer mit dem Pinsel auftragen und andere Verfahren Fachbetrieben überlassen. Empfehlenswert ist das Tragen von Handschuhen und – falls über Kopf gearbeitet wird – einer Schutzbrille. Holzschutzmittel sollten nicht auf Pflanzen tropfen oder im Erdreich versickern. Steht das Holz im Kontakt mit Lebens-



© Jérôme Rommé – Fotolia.com

oder Futtermitteln, darf es nicht mit Holzschutzmitteln behandelt werden.

- Vor der Benutzung sollten unbedingt die Herstellerangaben gelesen werden. Aus diesen Hinweisen geht unter anderem hervor, gegen welche Schädigung das Mittel wirkt sowie in welchen Bereichen und in welcher Menge es eingesetzt werden darf.
- Lacke und Farben oder Flüssigkeiten zum Schutz vor UV-Strahlen sind keine Holzschutzmittel. Zwar werden sie zur Holzbehandlung eingesetzt, sie verfügen aber nicht über die erforderlichen Wirkstoffe.
- Der Verbraucherleitfaden „Holzschutzmittel“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz steht kostenlos unter www.bmelv.de zur Verfügung.
- Weil in bewohnten Innenräumen nicht mit Holzschädlingen zu rechnen ist, sollte dort generell auf die Anwendung von Holzschutzmitteln verzichtet werden. Falls dennoch im Einzelfall oder z. B. im nicht genutzten Dachstuhl die Anwendung von Holzschutzmitteln erforderlich werden sollte, ist vorab in jedem Fall ein Fachbetrieb zu Rate zu ziehen.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Holzschutzmittel

Telefon: (0 61 82) 82 94 46

E-Mail: info@holz-schuetzen.de

Internet: www.holz-schuetzen.de

BAUM- UND WALDPFLEGE
KOMPETENT IM
EINKLANG MIT DER UMWELT



© Gerich – Fotolia.com

BAUMPFLEGE FÜR GESUNDES WACHSTUM

Bäume liefern Holz als Rohstoff, reduzieren Bodenerosion, helfen den Wasserhaushalt des Bodens zu regulieren, produzieren mit ihren Blättern und Nadeln Sauerstoff, filtern Staub aus der Luft und sind damit für Menschen und Tiere lebenswichtig. In der Regel haben Bäume ein langes Leben. Voraussetzung dafür ist allerdings ihre fachgerechte Pflege, besonders in städtischen Gebieten.

Die Pflege beginnt bereits mit dem Kauf, der Standortwahl und dem Einpflanzen. Die Wurzel sollte der Größe des Baums entsprechen und der Stamm möglichst gerade sein. Die Pflanzgrube ist idealerweise eineinhalbmal so groß wie der Wurzelballen, der nach dem Einsetzen nicht an den Grubenrand stoßen sollte.

Komplizierter als das Pflanzen ist der Schnitt der Bäume, um beispielsweise abgestorbene Äste zu entfernen oder Fehlentwicklungen in den Kronen vorzubeugen. Damit werden die Bäume gesund erhalten und die Eigentümer haben ihrer Pflicht zur Gefahrenabwehr Genüge getan.

Bereits für die regelmäßige Kontrolle des Baumzustandes und für die fachgerechte Planung der Maßnahmen sollte der Baumeigentümer einen Fachbetrieb beauftragen.

Eine sorgfältige und fachgerechte Baumpflege bieten Unternehmen an, die für ihre Leistungen das RAL Gütezeichen Baumpflege führen dürfen. Öffentliche Auftraggeber und Privatleute profitieren gleichermaßen von ihrer Kompetenz und Zuverlässigkeit. Sie sind nicht nur Experten auf dem Gebiet der Baumpflege, sondern auch in der Baumpflanzung und der Fällung von Großbäumen. Sie wissen, in welchen Monaten sie fällen oder schneiden dürfen und wann sich Pflanzungen anbieten. Sie beachten die Sicherheitsbestimmungen ebenso wie den Umweltschutz, berücksichtigen den Vogel- und Insektenschutz und sind für die Kontrolle oder Untersuchung von Bäumen besonders kompetent.



RAL RÄT:

- Vor dem Pflanzen eines Baumes sollte sorgfältig der geeignete Standort ausgewählt und neues Gehölz vor allem mit ausreichendem Abstand zum eigenen Haus und zum Nachbargrundstück gepflanzt werden.
- Wichtig ist eine ausreichende Bewässerung in der Zeit des Anwachsens.
- Auch für eine fachgerechte Abstützung nach der Pflanzung – gerade bei größeren Bäumen – sollte gesorgt werden.
- Das Fällen und Schneiden von Bäumen ist in vielen Kommunen auf die Zeit von Oktober bis Februar begrenzt. Eine bundesweit einheitliche Regelung gibt es dafür allerdings nicht. Deshalb sollte sich jeder bei der zuständigen Behörde erkundigen, welche Regelungen in seiner Gemeinde gelten. In der Regel gibt es in jeder Kommune eine „Baumsatzung“, in der alle örtlichen Vorgaben enthalten sind. Danach dürfen Bäume von einem bestimmten Umfang an nicht mehr gefällt werden, es sei denn, das zuständige Amt erteilt dafür eine schriftliche Genehmigung.
- Kleinere Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern können auch selber durchgeführt werden. Eine Beratung durch einen Fachmann hilft hierbei jedoch, gesundheitliche Beeinträchtigungen und Folgeschäden am Gehölz zu vermeiden. Sofern eine Kettensäge zum Einsatz kommt und die Arbeit in größeren Höhen durchgeführt wird, sind spezielle Ausbildungen und Fachkundenachweise erforderlich.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Baumpflege

Telefon: (0 37 33) 2 31 58

E-Mail: post@ral-baumpflege.de

Internet: www.ral-baumpflege.de

WALD- UND LANDSCHAFTSPFLEGE

FORSTWIRTSCHAFT UND PFLEGE DER NATUR AUS EINER HAND

Wälder und ihre Naturlandschaften sind mehr als unsere grüne Lunge. Sie sind Paradies für Jogger und Wanderer und Naherholungsgebiet für gestresste Stadtmenschen. Hier sammeln Kinder ihre ersten Erfahrungen mit der Natur und zugleich ist die Holz- und Forstwirtschaft vielerorts ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Die Wald- und Landschaftspflege muss aus diesem Grund vielen Interessen gerecht werden. Holzernte und transport sind die Grundlage für die erfolgreiche Forstwirtschaft. Kontinuierliche Rohholzbelieferung der Industrie bei möglichst niedrigen Lagerkosten ist unverzichtbar für die Holzwirtschaft. Erschlossene und begehbare Waldflächen und Wege sowie ein ungestörtes Landschafts- und Naturerlebnis sind das, was die Bevölkerung bei ihrem Ausflug ins Grüne erwartet.



So vielfältig wie die Erwartungen an sie sind, so unterschiedlich sind die Aufgaben der Wald- und Landschaftspflege. Im Rahmen der Holzernte und Holzurückung wird das Holz maschinell oder motormanuell mit ordnungsgemäß geprüfter Technik umwelt-, boden- und bestandsschonend geerntet. Die Rückung erfolgt mit entsprechender Technik oder im kombinierten Verfahren zwischen Pferd und Maschine nach den gleichen Grundsätzen wie bei der Holzernte. Der Erhalt und die Neuanlage von Holzabfuhrwegen mit minimalen Eingriffen in die Waldökologie fällt ebenso darunter wie die Pflege von Erholungseinrichtungen oder von kulturhistorisch bedeutsamen Landschaftselementen, die Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen und die Anzucht von Forstpflanzen oder gebietsheimischen Gehölzen.

Öffentliche und private Waldbesitzer, denen der Erhalt und die Schaffung der landschaftlichen Vielfalt und die Erhaltung der Lebensräume für Tiere und Pflanzen am Herzen liegen, achten bei der Wald- und Landschaftspflege darauf, dass Unternehmen mit Forstleistungen beauftragt werden, die einer neutral durchgeführten Überwachung unterliegen. Diese Unternehmen geben Sicherheit, dass bei allen Arbeiten die Belange des Forst-, Natur- und Umweltschutzes sowie des präventiven Gesundheitsschutzes der Forst-



arbeiter eingehalten werden. Alle eingesetzten Gerätschaften sind so ausgelegt, dass Schäden an Boden, Pflanzen und Tieren auf ein Minimum beschränkt bleiben und auf Ordnung sowie Sauberkeit am Arbeitsort ist zu achten.

RAL RÄT

- Auftraggeber sollten sich vergewissern, dass die Unternehmen umweltschonende Maschinen mit sicheren Treibstofffüllsystemen und bodenschonender Bereifung einsetzen, was bei Leistungen mit dem RAL Gütezeichen der Fall ist.
- Unternehmen sollten vor Beginn der Arbeiten nachweisen, dass ihre Geräte regelmäßig gewartet werden, sie über die erforderliche Schutzausrüstung verfügen und die Forstarbeiter entsprechend qualifiziert sind (z. B. Motorkettenführerschein).
- Besucher sollten zum Erhalt der Natur und der Landschaft beitragen, indem sie beispielsweise Abfälle sammeln, Wanderwege nicht verlassen, pfleglich mit den Pflanzen umgehen und die Wildtiere nicht stören.

WEITERE INFORMATIONEN



Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege

Telefon: (0 66 95) 91 16 63

E-Mail: info@ral-ggw.de

Internet: www.wald-und-landschaftspflege.de

RAL GÜTEZEICHEN

DARAUF KANN SICH DER VERBRAUCHER VERLASSEN

Bei der Entscheidung für den Kauf eines Produktes oder die Inanspruchnahme einer Dienstleistung stehen der Wunsch nach zuverlässiger Qualität und deren klarer Nachweis zumeist ganz oben. Sicherheit für die richtige Entscheidung schaffen die RAL Gütezeichen, denn sie stehen seit vielen Jahrzehnten für ein verlässliches System stetig überwachter hochwertiger Qualität von Produkten und Dienstleistungen.

- RAL Gütezeichen gewährleisten alle wichtigen Anforderungen an die besonderen Qualitätseigenschaften eines Produktes oder einer Dienstleistung und zielen nicht auf Einzelaspekte ab. Solche Gütekriterien sind zum Beispiel:
 - ein über den Normen liegender besonders hoher Stand der Technik
 - Langlebigkeit
 - Nachhaltigkeit
 - ökologische Verträglichkeit
 - besonders hohe Sicherheit und Zuverlässigkeit
 - Wirtschaftlichkeit
 - besondere Kunden- und Serviceorientierung
- RAL Gütezeichen sichern die zuverlässige Einhaltung des hohen Qualitätsanspruches durch ein dichtes Netz stetiger Eigen- und neutraler Fremdüberwachung, dem sich die Hersteller und Anbieter freiwillig unterwerfen.
- RAL Gütezeichen entstehen in einem eigenen Anerkennungsverfahren, in dem gemeinsam mit Herstellern und Anbietern, Wirtschafts- und Verbraucherverbänden, Prüfinstituten sowie Behörden des Bundes und der Länder die spezifischen Anforderungen für die jeweiligen Gütezeichen festgelegt werden. Durch diese Ausgewogenheit ist gewährleistet, dass keine Einzelinteressen in diesem Prozess dominieren.

- Für dieses Anerkennungsverfahren ist RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung verantwortlich. Als neutrale und von staatlichen sowie privatwirtschaftlichen Interessen unabhängige Institution ist RAL seit 1925 Träger und Hüter des Systems der Gütezeichen. In dieser Eigenschaft ist RAL zugleich die Dachorganisation für über 130 RAL Gütegemeinschaften als dem Zusammenschluss Gütezeichen führender Hersteller- und Dienstleistungsunternehmen.
- RAL Gütegemeinschaften sind die von RAL anerkannten Organisationen zur Durchführung und Überwachung der Gütesicherung. Sie nehmen die Verleihung des Rechts zur Führung des jeweiligen Gütezeichens an solche Hersteller und Anbieter wahr, die die Anforderungen des Gütezeichens erfüllen, sich zu deren Einhaltung bekennen und zur regelmäßigen Eigen- und strengen Fremdüberwachung verpflichtet.
- Damit sorgen die RAL Gütegemeinschaften für die Einhaltung der Gütebedingungen und die geregelte Anwendung des Gütezeichens. Sie haben das Recht, Verstöße bis zum Entzug des Gütezeichens zu ahnden und gegen missbräuchliche Verwendung des Gütezeichens vorzugehen.
- Gegenwärtig gibt es über 160 Gütezeichen aus allen Lebensbereichen. Über 9.000 Unternehmen aus 30 Ländern der Welt nutzen das RAL Gütezeichen und sind Mitglied in einer RAL Gütegemeinschaft.

RAL GÜTEZEICHEN STEHEN FÜR DEN VERBRAUCHERSCHUTZ

RAL Gütezeichen fördern den Verbraucherschutz und stehen als Zeichen des Vertrauens für:

- eine eindeutige Kennzeichnung
- Transparenz und Sicherheit
- objektiv überprüfbare Gütekriterien und
- stetige Überwachung ihrer Einhaltung.

AUCH DIESE RAL RATGEBER ...

... können Sie kostenlos anfordern unter der Telefonnummer: 0 22 41/16 05-40 oder per E-Mail: RAL-Institut@RAL.de. Im Web stehen sie auf www.RAL-GUETEZEICHEN.de zur Verfügung.

RATGEBER DACH



RAL
GÜTE

RATGEBER FAMILIE



RAL
GÜTEZEICHEN

RATGEBER GARTEN & FREIE NATUR



RAL
GÜTE



DAS VIRTUELLE RAL GÜTEZEICHEN-HAUS

Ob beim Haus- und Umbau, der Instandsetzung oder der Renovierung:
Bei jeder Investition möchten Sie das Beste für Ihr Geld.

Verzichten Sie nicht auf Kompetenz – Langlebigkeit – Nachhaltigkeit – Ökologie –
Sicherheit – hohen Stand der Technik – Wirtschaftlichkeit – Zuverlässigkeit.

Achten Sie daher auf Produkte und Dienstleistungen mit **RAL GÜTEZEICHEN**.

RAL GÜTEZEICHEN-HAUS: Ein Besuch lohnt sich

Informationen über die RAL Gütezeichen erhalten Sie mit wenigen Mausklicks.

Wir laden Sie ein unter

www.RAL-GÜTEZEICHEN.de ➔



©annemation@Design Studio/RAL Gütezeichen

RAL GÜTEZEICHEN – IMMER DIE
SICHERE WAHL



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

Siegburger Straße 39

53757 Sankt Augustin

Telefon: 0 22 41/16 05-0

Fax: 0 22 41/16 05-11

E-Mail: RAL-Institut@RAL.de

Internet: www.RAL.de

©2013 RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

Stand: September 2013

Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Alle Rechte – auch die der Übersetzungen in fremde Sprachen – bleiben RAL vorbehalten.

REDAKTION

Doris Grundmeyer

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

Kohl PR & Partner Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH (GPRA), Berlin

www.kohl-pr.de

GESTALTUNG UND REALISIERUNG

DSP Werbeagentur GmbH, Kelkheim b. Frankfurt/M.

www.dsp-werbeagentur.com

DRUCK UND VERARBEITUNG

Warlich Druck Meckenheim GmbH, Meckenheim

www.warlich-mediengruppe.de



DEUTSCHES INSTITUT FÜR
GÜTESICHERUNG
UND KENNZEICHNUNG E. V.

Siegburger Straße 39, 53757 Sankt Augustin
Telefon 0 22 41-16 05-0, Fax 0 22 41-16 05-10
E-Mail: RAL-Institut@RAL.de, Internet: www.RAL.de

Ausgabe September 2013